

Oxford Kniesystem

Klinisch bewährt seit über 35 Jahren

Die **Ober- und Unterschenkelkomponenten** werden aus einer Metalllegierung gefertigt, die zementierte Variante aus Kobalt-Chrom, die zementfreie Variante aus Kobalt-Chrom und einer porösen Titanbeschichtung auf der Innenseite des Implantats. Die raue Oberfläche ermöglicht das Einwachsen des Knochens.



Der bewegliche Meniskuseinsatz besteht aus einem speziell formgepressten, abriebarmen Kunststoff (ArCom-Polyethylen) und kann dadurch eine hohe Langlebigkeit des Implantats ermöglichen.

Oxford Kniesystem

Studien haben gezeigt, dass bei über 92 Prozent der Patienten das Oxford Kniesystem auch noch nach 20 Jahren seine Funktion erfüllt.¹



¹ Price, A. J. et al. A Second Decade Lifetable Survival Analysis of the Oxford. Clin. Orthop Relat Res. 2011 Jan; 469(1): 174-9.

Das Oxford Kniesystem ersetzt nur die erkrankte Seite des Kniegelenks und erhält damit den gesunden Knochen. Die Oxford-Prothese wird minimalinvasiv implantiert. Diese Operationstechnik zeichnet sich durch eine weichteilschonende Implantation aus.

Die Komponenten können zementiert mithilfe eines Knochenzements oder zementfrei im Knochen verankert werden.

Das Oxford Kniesystem ist seit über 35 Jahren weltweit erfolgreich im klinischen Einsatz.